



Unsere Botschaft

HÖFFNUNG

Unser Versprechen

FREIHEIT

30. AUGUST–2. SEPTEMBER 2007



DAS
INTERNATIONALE JOURNAL
VON
NARCOTICS ANONYMOUS

REDAKTION
De Jenkins

TECHNISCHE REDAKTION
David Fulk
Lee Manchester

PRODUKTIONSKOORDINATION
Fatia Birault

REDAKTIONSAUSSCHUSS
Muk H-D, Gail D, Keith N, Marc g,
Redmer Y, Stephanie V

World Service Office
PO Box 9999
Van Nuys, CA 91409 USA
Telefon: (818) 773-9999
Fax: (818) 700-0700
Website: www.na.org

The NA Way Magazine begrüßt die Mitwirkung seiner Leser. Wir wollen euch einladen, in unserem vierteljährlich erscheinenden internationalen Journal mit der NA-Gemeinschaft zu teilen. Schreibt uns eure Genesungserfahrungen, eure Meinung zu NA-Angelegenheiten und zu den regelmäßig erscheinenden Artikeln. Alle eingereichten Manuskripte gehen in das Eigentum der Narcotics Anonymous World Services, Inc. über. Abonnenten-, Redaktions- und Vertriebservice: PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

The NA Way Magazine veröffentlicht die Erfahrungen und Meinungen einzelner Mitglieder von Narcotics Anonymous. Die hier veröffentlichten Ansichten sind nicht repräsentativ für die Meinung der Gemeinschaft Narcotics Anonymous als Ganzer. Die Veröffentlichung eines Artikels bedeutet nicht, dass die darin vertretene Meinung von Narcotics Anonymous, *The NA Way Magazine* oder von Narcotics Anonymous World Services, Inc. ausdrücklich gebilligt wird. Ein Gratisabonnement des *The NA Way* kann schriftlich über untenstehende Anschrift oder per Email info@na.org bestellt werden.

The NA Way Magazine, (ISSN 1046-5421) und Narcotics Anonymous sind eingetragene Markenzeichen von Narcotics Anonymous World Services Inc. *The NA Way Magazine* wird vierteljährlich von Anonymous World Services Inc., 19737 Nordhoff Pace, Chatsworth, CA herausgegeben. Die Gebühren für den vierteljährlichen Versand werden in Canoga Park, CA, und an weiteren Versandstellen bezahlt. **Adressänderungen bitte an:** *The NA Way Magazine*, PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

Von der Redaktion

Schwimmen lernen war in meiner Familie so ziemlich Pflicht. Wir verbrachten viele Wochenende bei meinen Großeltern mit Boot fahren und Wasserschi. Es war Ehrensache der ganzen Familie, sich gegenseitig zu helfen, schwimmen zu lernen. Ich erinnere mich noch an diese komische Mischung aus Angst und Entschlossenheit - die Angst, dass derjenige, der mich hielt, mich in das düstere Wasser fallen lassen würde, und der Drang nach vorne, so dass ich, wie alle anderen auch, endlich schwimmen konnte. Meine Großmutter war meine liebste Schwimmlehrerin. Sie war beständig und kontinuierlich, bestimmt in dem, was sie von mir erwartete, aber trotzdem tolerant und geduldig, mit einer Liebe, wie sie wohl nur Großeltern haben können. Außerdem lebte sie am See, also nahm ich an, sie müsste eine Expertin im Schwimmen sein.

Fortsetzung auf Seite 3

IN DIESER AUSGABE

Feature

- Wieso Spenden? 3

Schon gewusst?

5

Humor

- Unsere besten Absichten 6
- Heiße Luft 6

Teilen

- Immer noch die Schritte 7
- Tee und Kekse 8
- Wie lange kannst du Wassertreten? 8
- Helfende Hände 9
- Den Wahnsinn mit dem Müll entsorgen 9

Unser Hauptzweck

- Ein englischer Gedanke 10

Meetingschnappschuss

12

Dienst

- Themen zur Diskussion in der Gemeinschaft Wer fehlt 11
- Basic Text Projekt Info 14
- Aktuelles zu Public Relation 15
 - NA hat keine Meinung Zu Themen außerhalb der Gemeinschaft 16

Nachrichten Bytes

- Neues zu den Faltblättern Jugend 5
- WCNA-32 - Neues 17
- Welteinigkeitstag 18
- Brief an die Redaktion 19

Kalender

20

Produktinfo/Bald erhältlich

22

Stammgruppe

24

The NA Way Magazine begrüßt Briefe von allen Lesern. Leserbriefe können sich auf jeden Artikel beziehen, der im *NA Way* erschienen ist. Sie können aber auch ganz einfach zu einem Thema Stellung nehmen, das für die NA-Gemeinschaft von Interesse ist. Die Briefe sollten nicht mehr als 250 Wörter umfassen und wir behalten uns das Recht vor, sie zu redigieren. Alle Briefe müssen eine Unterschrift, eine gültige Adresse und Telefonnummer aufweisen. Der Vorname und der Anfangsbuchstabe des Nachnamens werden in der Unterschriftenzeile abgedruckt, außer Autor bzw. Autorin möchten ihre Anonymität wahren.

The NA Way Magazine wird auf Englisch, Französisch, Deutsch, Portugiesisch und Spanisch veröffentlicht und ist Eigentum der Mitglieder von Narcotics Anonymous. Sein Bestimmungszweck besteht daher in der Information aller Mitglieder zu Genesungs- und Servicefragen. Ferner bietet es genesungsorientierte Unterhaltung mit aktuellen Themen und Veranstaltungen, die für unsere Mitglieder auf der ganzen Welt relevant sind. In Übereinstimmung mit unserem Auftrag ist das Redaktionsteam bemüht, ein Magazin herauszugeben, das offen ist für Artikel und spezielle Beiträge von Mitgliedern aus der ganzen Welt und für aktuelle Informationen zu Service und Conventions. In erster Linie soll das Journal unsere Botschaft der Genesung würdigen: „Süchtige, alle Süchtigen, können aufhören Drogen zu nehmen, sie können das Verlangen verlieren Drogen zu nehmen und einen neuen Lebensweg finden.“

Diese Ausgabe des *The NA Way* beschwor die Erinnerungen an diese langen, heißen Sommertage am See herauf. "Wie lange kannst du Wassertreten?" das löste natürlich den Gedankengang aus, und dann kam "Warum spenden?". Das erinnerte mich daran, wie alle in der Familie zusammenhalfen, dass der andere Schwimmen lernte, das Boot zu beladen und zu entladen und das Dock jeden Frühling Instand zu setzen. Die Beiträge der Mitglieder ließen mich in eine Zeit zurückreisen, in der ich eine Mischung aus Angst und Erregung fühlte, angesichts der neuen Dinge, die ich lernen sollte, der neuen Rolle, die ich in der Familie einnehmen sollte und als ich im Laufe des Sommers erwachsen wurde. Und der Meetingsschnapschuss in diesem Monat (er ist ein bisschen anders als sonst) erinnert mich an die Liebe meiner Familien - beider, der meiner Kindheit und der unserer erstaunlichen, weltweiten NA Familie.

De J, Herausgeber

Unsere Vision ist es, dass eines Tages alle Süchtigen auf der Welt die Möglichkeit haben, unsere Botschaft in ihrer eigenen Sprache und Kultur zu erfahren und die Chance, zu einem neuem Leben zu finden...

FEATURE

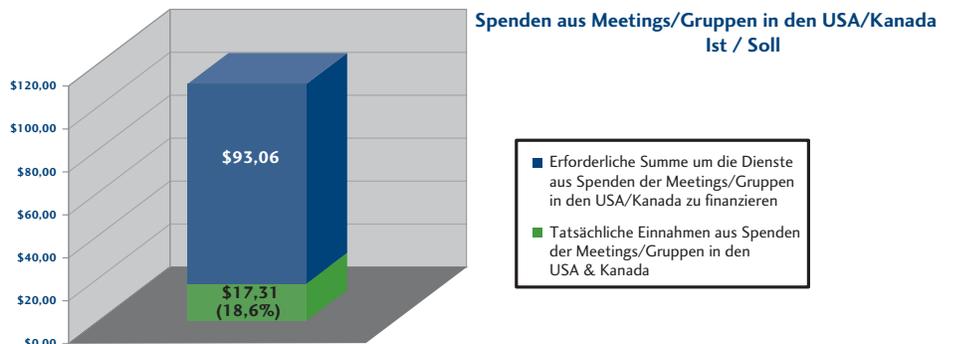
Wieso spenden?

Unsere Dienste durch Spenden zu unterstützen, ist seit ewigen Zeiten ein Problem. Viele von uns reden nicht gerne über Geld - es fühlt sich irgendwie unspirituell an, und doch ist das Geld, das wir spenden, ist genauso wichtig wie die betrauten Diener oder effektive Präsentationsformate. Wir verstehen alle die Bedeutung des Selbsterhalts der Gruppen, und doch vergessen wir anscheinend, dass auch mit den Spenden an unsere Gebiete, Regionen und die Weltdienste die Botschaft von NA weitergetragen wird. Jeder einzelne von uns hat die Verantwortung, die Dienste, die für uns gestellt werden, zu finanzieren und doch widerstrebt es uns offenbar, auf sinnvolle Weise unseren Beitrag zu leisten. Dies ist der erste einer ganzen Reihe von Artikeln, die Gespräche über die Spenden und den Selbsterhalt in NA einleiten soll.

Wir wissen, dass die Finanzierung der Dienste durch Mitgliederspenden nicht nur ein Problem für die Weltdienste darstellt, sondern dass es weltweit auch auf Gebiets- und Regionsebene so ist. Wir wurden wiederholt gebeten, dieses Problem in Workshops zu diskutieren, um eine Art Richtlinie für die dienenden Ämter auf Gebiets- und Regionsebene zu geben. Die Dienstkomitees haben ihren Kampf mit der Finanzierung der Dienste, die sie für die NA Gruppen stellen. Oft liegt dies an den niedrigen Mitgliederspenden und daran, dass das Geld irgendwo in der Servicestruktur „hängen bleibt“. Wir wissen, dass wir dazu neigen, auf dem Geld zu sitzen, wenn wir Angst haben oder wenn uns nicht klar ist, wie das Geld verwendet wird. Als euer World Board hoffen wir, dass wir die Beziehung zwischen den Mitgliedsbeiträgen und den Diensten, die NA für die Gruppen und die Mitglieder stellt, klar machen können. Wir ermutigen die Gebiete und Regionen, dasselbe zu tun.

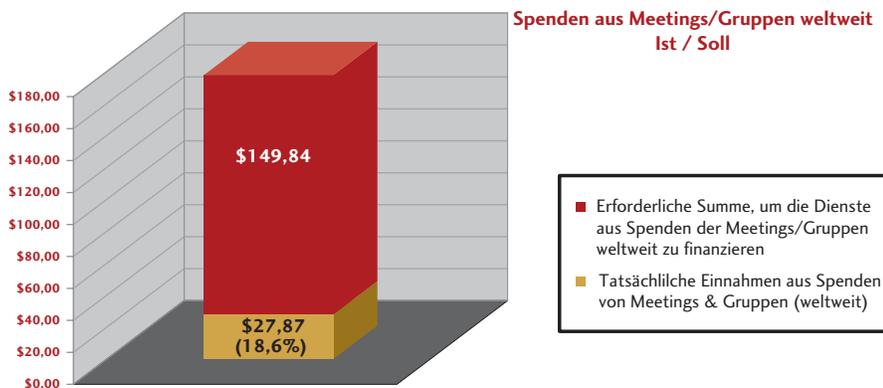
Bei den Weltdiensten sieht es so aus, dass etwa 11 % unserer insgesamt verfügbaren Gelder aus den Mitgliederspenden kommen. 2006 belief sich das Gesamteinkommen von NAWs abzüglich der Rabatte auf insgesamt 6.830.772 US-Dollar, davon kamen 764.393 (11,19 %) US-Dollar aus Mitgliederspenden. Diese Zahl ist nur deswegen so hoch, weil darin die großzügigen Spenden einer kleinen Anzahl von gut organisierten und finanziell gut gestellten Regionen enthalten sind. Ebenso ist erwähnenswert, dass der Wert der NA Literatur, die wir weltweit gratis an Gruppen verschicken, nahezu die Summe erreicht, die wir an Spenden einnehmen.

Man fragt uns oft, was geschehen müsste, damit sich unsere Dienste ausschließlich durch die Spenden finanzieren könnten. Um diese Frage beantworten zu können, haben wir das folgende Schaubild entwickelt, das die Dollarbeträge aus den Spenden von den Gruppen in den USA und in Kanada aufzeigt. Diese Daten zeigen in etwa auf, wie viel jede einzelne Gruppe bzw. jedes einzelne Meeting spenden müsste, um die Dienste, die der Gemeinschaft jedes Jahr direkt von den Weltdiensten gestellt werden, voll finanzieren zu können.



In anderen Worten, die Spenden der Meetings/Gruppen belaufen sich derzeit lediglich auf schlappe 18 % der Gesamtkosten der von den Weltdiensten bereit gestellten Dienste. Weltweit müsste jedes Meeting/jede Gruppe etwas mehr als 93 US-Dollar pro Jahr spenden, damit die Kosten für die Dienste, die die Weltdienste stellen, gedeckt werden können.

Auch wenn wir Spenden aus der ganzen Welt erhalten, so kommt der Löwenanteil dennoch von den Mitgliedern aus den USA und Kanada. Daher erstellten wir mit denselben Daten ein anderes Szenario, das nur aufzeigt, wie viel jede einzelne Gruppe/jedes einzelne Meeting in den USA /Kanada spenden müssten, damit die Kosten für die Dienste, die die Weltdienste der Gemeinschaft direkt stellen, gedeckt werden können.



Das heißt, Spenden von den Gruppen/Meetings aus den USA und Kanada belaufen sich auf einen Anteil von etwa 28 US-Dollar (18,6 %) von den insgesamt 150 US-Dollar, die nötig wären, damit die Kosten für die von NAWS gestellten Dienste gedeckt werden können. Jedes Meeting/jede Gruppe in den USA bzw. Kanada müsste fast 150 US-Dollar pro Jahr spenden, damit diese Kosten gedeckt werden können.

In den vergangenen Jahren sind wir als Gemeinschaft der Realisierung unserer Vision - einer Welt, in der weltweit alle Süchtigen die Chance haben, unsere Botschaft in ihrer eigenen Sprache und Kultur zu erfahren, und die Chance zu einem neuen Leben zu finden - einen ganzen Schritt näher gekommen. Die Weltdienste von NA haben sich verstärkt darum bemüht, die gemeinschaftsweiten Diskussionen über Themen, welche die NA Gruppen betreffen, zu fördern. Wir haben weltweit Workshops und Schulungen abgehalten, unsere Übersetzungsarbeiten verstärkt und einen Rekord bei der Teilnahme an Veranstaltungen in der Fachwelt und innerhalb der Gemeinschaft aufgestellt. Ebenso haben wir verstärkt die Zusammenarbeit benachbarter Regionen, Sprachengruppen und Zonen gefördert, um so den lokalen Gemeinschaften bei der Entwicklung der Gemeinschaft und ihrer Öffentlichkeitsarbeit zu helfen, und außerdem suchen wir beständig nach neuen Wegen zur Evaluierung unserer Arbeit als auch unserer Kosten.

Die Weltdienste von NA tun viel für die Gemeinschaft, die wir alle lieben und der wir dienen und wir sind der Meinung, dass unsere Arbeit unsere Botschaft weltweit einem größeren Spektrum von Süchtigen noch besser zugänglich gemacht hat als zuvor. Wir sehen uns nach wie vor einer immer größer werdenden Nachfrage nach Diensten gegenüber, während die zur Deckung der Kosten verfügbaren Gelder gleich bleiben. Diese gesteigerte Nachfrage ist eine logische Folge unserer erfolgreichen Bemühungen, die Botschaft besser zugänglich zu machen und war zu erwarten. Dies ist alles andere als eine schlechte Nachricht. Es bedeutet, dass Süchtige weltweit Genesung in NA finden und dass wir im Geiste unseres Zwölften Schrittes handeln, nämlich die Botschaft zu den Süchtigen zu bringen, die noch leiden. Dieser Artikel soll darauf aufmerksam machen, dass wir einen Weg finden müssen, wie wir die eigene Rolle bei den Spenden besser verstehen, nämlich dass sie ausschlaggebend sein kann, dass wir die noch leidenden Süchtigen besser erreichen.

Wir hoffen, dass wir die Beziehungen zwischen Mitgliedern, Gruppen, Servicestruktur von NA und der Möglichkeit, die Botschaft von NA zu jenen zu bringen, die sie brau-

chen, auch zukünftig aufzeigen können. Ein Versuch dabei sind Artikel, wie dieser, ferner Diskussionen auf Workshops und die Themendiskussionen. Doch das Aufzeigen dieser Verknüpfungen ist nur Teil der Lösung. Alle von uns spielen eine ausschlaggebende Rolle dabei, wie die Unterstützung unserer Dienste, die wir nachfragen, aussieht, Dienste, die wir entweder direkt oder indirekt durch unsere Spenden unterstützen.

Viele von uns kennen die Möglichkeiten, wie wir mit einem Zeitopfer oder Energieeinsatz das Weitertragen der NA Botschaft ermöglichen können. Unsere Spenden sind genauso wertvoll, wie der Aspekt, dass die NA Botschaft der Hoffnung und Genesung immer mehr Süchtigen verfügbar gemacht werden kann. Unser Zwölfter Schritt lehrt uns, je mehr wir anderen helfen, desto mehr helfen wir uns selbst - und der noble Akt des Spendens, mit dem wir sicher stellen, dass wir anderen Süchtigen helfen können, ist nichts anderes.

Ein Mitglied von NA zu sein bedeutet mehr als einfach zu sagen, ich bin ein Mitglied. Mitglied zu sein, das heißt, die Verantwortung für die Unterstützung der Dienste zu übernehmen, die dafür sorgen, dass die NA Botschaft weiterhin zu anderen Süchtigen in unseren Gruppen zuhause und auf der ganzen Welt weitergetragen werden kann.

Wie spende ich an die Weltdienste von NA?

Viele Mitglieder, Gruppen und Dienstkomitees machen sich nicht klar, dass sie direkt an die Weltdienste von NA spenden und dass die das Spendenportal auf unserer Internetseite besuchen können: <http://www.na.org/donation-external/index.htm>



Schon gewusst?

Die Gemeinschaft Narcotics Anonymous hat einen langen Weg zurückgelegt, seit sie 1953 ihre Anfänge nahm. Seit jenem erstem Meeting, das in Sun Valley, Kalifornien, USA abgehalten wurde, ist die Gemeinschaft auf weltweit über 44.165 Meetings in der Woche in über 127 Ländern angewachsen. Unsere Geschichte ist reich an Vielfalt, und wir wollen die Fakten dieser Geschichte mit euch teilen—das wenig Bekannte, und auch das Wohlbekannte. Wenn du eine interessante historische Tatsache auf Lager hast, dann schicke sie uns: naway@na.org oder NAWS, c/o: *The NA Way Magazine*, PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409.

- Schon gewusst?** in einigen Teilen Frankreichs ist es nichts Ungewöhnliches, dass sich die Leute ein ganzes Jahr für einen Schritt Zeit lassen.
- Schon gewusst?** Es gibt Meetings im Iran, die eine Feier abhalten, wenn ein Mitglied die Zwölf Schritte ganz durch hat.
- Schon gewusst?** Viele Gruppen in Südkalifornien haben ein ganzes Dutzend be- traute Diener. Damit jeder genügend Gelegenheit zum Dienen hat, gibt es Ämter, wie Begrüßer, Kaffeekocher und Einkäufer, Schilder- und Plakateaushänger, Raumherrichter, Aufräumer, Zuständiger für Cleangeburtstage, Zeitstopper, Literaturwart und natürlich Gruppenrepräsentant, Gruppensprecher und Kassenwart.
- Schon gewusst?** In Nepal behandeln viele Leute ihre Spende als bhakti (Hingabe, Liebe im weitesten Sinne). Bevor sie ihre Spende in den Korb werfen, führen sie zu das Geld zuerst an ihre Stirn, dann an ihre Lippen und schließlich ans Herz, um so ihre Spende zu segnen.
- Schon gewusst?** „Iss Käse, trink Milch, lies den Basic Text!“ ist oft der Sprechge- sang, den alle (laut) am Ende des Meetings und zum Abschluss einer Veranstaltung in Wisconsin anstimmen. Wisconsin ist in den USA als der Milchprodukte-Staat bekannt.
- Schon gewusst?** Wenn in Washington, DC ein Cleangeburtstag/Jahrestag gefeiert wird, dann wählen viele Mitglieder ein bestimmtes Meeting, ein bestimmtes Datum und eine bestimmte Zeit zum Feiern. Das wird dann in anderen Meetings angekündigt und alle Interessierten werden eingeladen.

Was ist bei euch Sitte und was macht ihr in eurer lokalen NA Gemeinschaft? Lasst uns und die ganze weltweite Gemeinschaft an euren Gepflogenheiten teilhaben:

NA Way Magazine; Box 9999
Van Nuys, CA 91409 USA
Email: naway@na.org.



Neues

Die Zeitspanne für die Überprüfung und die Eingaben zum Falblatt Jugend endete am 31. Mai und wir freuen uns berichten zu können, dass wir 183 Eingaben von Mitgliedern aus sieben Ländern erhalten haben. Es haben Leute aus Neu- seeland, New York, North Carolina und der Türkei geschrieben, und Jugendgrup- pen haben Workshops abgehalten und Eingaben zu diesen Entwürfen vorgelegt. Außerdem hat NAWS einen Workshop in Florida und einen zweisprachigen Workshop auf der Jugendkonvention in Montreal, Kanada, abgehalten. Die Ar- beitsgruppe hat sich soeben getroffen, um die Eingaben aus der Gemeinschaft zu überprüfen und sie ist nun damit be- schäftigt, die Entwürfe, die im *Conference Agenda Report* vorgelegt werden sollen, zu überprüfen. Wir sind schon gespannt auf diesen ersten Schritt, mit denen die NA Botschaft unserer ständig wachsenden Mitgliedschaft junger Süchtiger auf der ganzen Welt besser zugänglich gemacht werden soll.

HA HA HA HA HA! 

Unsere besten Absichten...

Im eigenen Kopf ist es wie im Feindesland.

Da verirrst du dich nur in den Schützengräben
der eigenen Gedanken, weil du das
Gelände nicht kennst.

Lass deine Gedanken nicht schweifen, sie sind zu
klein, um alleine draußen zu sein.

Dein Kopf ist schlechter Umgang.
Geh da nicht alleine hin.

Warum ist ein Süchtiger allein in schlechter
Gesellschaft? Weil er der letzte ist,
mit dem er zusammen Drogen genommen hat.

Sponsor zum Sponsee, der alleine zu Hause sitzt
und nachdenkt: „Raus hier, auf der Stelle.
Du bist mit einem Killer im Haus!“

Gedanken gegen Besessenheit: Ich kann es nicht
verhindern, dass mir ein Vogel auf den Kopf schießt,
aber ich muss ihn dort kein Nest bauen lassen.



Ein Mann in einem Fesselballon erkannte, dass er sich verirrt
hatte, also ging er ein bisschen tiefer und rief einem Mann
auf der Erde zu: „Entschuldigen Sie, können Sie mir helfen? Ich
habe einem Freund versprochen, ihn schon vor einer Stunde zu
treffen, aber ich habe keine Ahnung wo ich bin.“

Der Mann auf dem Boden erwiderte: „Sie sind in einem Fes-
selballon ca. 30 Fuß hoch über der Erde. Sie sind zwischen dem
40. und 41. nördlichen Breitengrad und zwischen dem 59. und
60. westlichen Längengrad.“

„Sie müssen ein Sponsor sein!“ rief der Ballonfahrer.

„Bin ich“, sage der Mann. „Woher wissen Sie das?“

„Nun ja“, sage der Ballonfahrer: „Ich glaube, alles was Sie mir
gesagt haben, ist sachlich richtig, aber ich habe keine Ahnung,
was ich mit ihren Informationen anfangen soll, ich weiß immer
noch nicht, wo ich mich befinde. Ehrlich gesagt, Sie haben mir
gar nicht geholfen. Wenn überhaupt etwas, dann habe ich durch
Sie nur noch mehr Zeit verloren.“

Der Mann antwortete: „Sie müssen ein Sponsee sein.““

„Bin ich“, sage der Ballonfahrer. „Woher wissen Sie das?“

„Nun ja, sagte der Mann auf der Erde,“ Sie wissen nicht wo Sie
sind oder wohin Sie wollen. Sie sind dort gelandet wo Sie sind,
weil alles nur heiße Luft war. Sie haben etwas versprochen und
haben nicht die geringste Ahnung, wie Sie es einhalten sollen
und dann erwarten Sie, dass andere Ihre Probleme lösen. Und
Sie sind in exakt derselben Lage, in der Sie waren, bevor wir uns
begegneten – aber jetzt ist plötzlich alles meine Schuld.

Autor unbekannt

Immer noch die Schritte

Die Spannung im Raum war ansteckend. Der Countdown war bei 15 Jahren angelangt und ich wurde immer aufgeregter. Der Gruppensekretär rief sechzehn Jahre, und mein Herz pochte wie wild – siebzehn Jahre und meine Hände wurden feucht – achtzehn Jahre, Schmetterlinge im Magen – neunzehn Jahre und ich konnte mich kaum noch beherrschen – und dann zwanzig Jahre! Ich sprang vom Stuhl auf, mit ungezügelter Freude. Ich hatte es tatsächlich geschafft! Im Geiste riet ich. „Danke Gott!“ Ich lachte voller Freude, dankte Narcotics Anonymous und nahm demütig meine 20-Jahrs-Münze entgegen.

Als ich zu meinem Platz zurückkehrte, ließ ich meinen Geist zurückschweifen, zu einem Abend vor 20 Jahren. An diesem Abend vibrierte der Raum vor Freude und Genesung lag in der Luft. Alles in mir zitterte, als der Krieg in meinem Inneren tobte. Ich erschrak vor meinen eigenen Gedanken. Ich sagte zu mir selbst: „Tu's nicht, man wird dich verletzen und diese Peinlichkeit wird dir dein Leben ruinieren. Meine Hand schoss nah oben, ohne dass ich etwas dagegen tun konnte. Der Sprecher rief mich auf. Ich stand auf und machte einen Schritt. Etwas in mir rief: Lauf, lauf!“ Ich machte einen zweiten Schritt und meine Füße fühlten sich schwer wie Blei an. Ein Schritt, drei, Schritt vier – ich stolperte und dachte: „Lüg sie einfach an, sie werden es gar nicht merken.“ Mit meinem fünften Schritt war ich am Podium angelangt und zwang mich hinaufzusteigen.

Ich ignorierte meine Gedanken und meinen Körper und sagte die Wahrheit: „Mein Name ist Brenda und ich bin eine Süchtige und ich hatte vor drei Tagen einen Rückfall. Ich versuchte, es so zu machen wie ich es für richtig hielt, aber jetzt bin ich hier und will es auf die NA-Weise machen. Ich werde das tun, was ich niemals zuvor getan habe und das ist mir ernst.“ Sofort beruhigten sich mein Geist und mein Körper und ich wurde von einem Frieden umfungen, den ich nie zuvor gekannt hatte.

Die Schritte, die ich ging, wurden zu spirituellen Schritten und ich schritt in ein völlig neues Leben, in dem Genesung herrschte. In meinem neuen Leben war mein Geist nicht länger vernebelt und fehlgeleitet. Es gab Lichter, die mich leiteten. Jeder der zwölf Schritte erleuchtete einen Teil des Weges vor mir. Als meine Schwester starb, wiesen sie mir den Weg, wie ich durch Schuldgefühle und Kummer kam. Als ich eine größere Operation hatte, halfen mir die Schritte dabei, die Medikamente nach Vorschrift zu nehmen. Als ich mich einsam und deprimiert fühlte, halfen sie mir, an Stelle dieser Gefühle Liebe und Lachen zu setzen. Als ich ein gebrochenes Herz hatte, zeigten mir die Schritte, wie ich vergeben konnte.

Zwanzig Jahre lang wende ich die Schritte von Narcotics Anonymous nun auf dem Weg der Genesung an. Heute kann ich mit Sicherheit sagen, ich liebe das Leben, das ich habe und ich lebe das Leben, das ich liebe.

Brenda M, Kalifornien, USA

Wie lange kannst du Wassertreten?

Der eine Typ auf der Arbeit, hatte ein Drogenproblem. Ich versuchte mit ihm zu reden, da jeder in der Mannschaft (einschließlich er) wusste, dass ich in Genesung bin. Er versicherte mir aber, dass ich mir keine Sorgen zu machen brauchte, dass alles, was er brauchte, mit ein bisschen Beherrschung zu lösen war. Nach mehreren Abmahnungen wegen Zuspätkommens und wegen seiner schlechten Arbeitsleistung, wurde er schließlich für mehrere Tage vom Dienst befreit.

Als er wieder kam, gelang es ihm gerade einmal zwei Wochen, pünktlich zur Arbeit zu kommen. Gegen Ende dieser zwei Wochen kam er mit Ach und Krach so gerade mal ein, zwei Minuten, bevor losging. Schließlich kreuzte er über zwei Stunden zu spät auf und bunkerte sich in den Kaffeepausen und mittags im Keller ab. Ich versuchte es mit ein paar freundlichen „Hallos“, aber er ließ mich nicht an sich heran.

Einer aus der Mannschaft sagte dazu, dass er sich in letzter Zeit so gut gehalten hatte und fragte sich, wie es kommen konnte, dass alles wieder zusammengebrochen war. Plötzlich, wie aus heiterem Himmel, sagte ich, dass dies nicht wirklich ein guter Anfang gewesen sei, sondern eher so etwas wie Wassertreten. Ich verglich dann die Willenskraft mit dem Wassertreten, das nur kurze Zeit etwas taugt, bis die ganze Kraft aufgebraucht ist. Ich verglich das Genesungsprogramm mit dem Downproofing, das eine entspannte Methode ist, wie man mit sich mit dem Gesicht nach unten auf dem Wasser treiben lassen kann, und alle 5 bis 10 Sekunden nach Luft schnappt und dann entspannt in die Position mit dem Gesicht nach unten zurückkehrt. Es gibt sogar eine Form der Fortbewegung dabei, nämlich nach jedem Atemzug das einarmige Kraulen mit dem Gesicht nach unten, das es dem Schwimmer erlaubt, sich mit langsam fortzubewegen.

Einige lernen diese Technik schnell, während andere (wie ich) es erst nach



Tee und Kekse

Am Anfang meiner Genesung fiel mir das Essen schwer. Ein Löffel Suppe, ein Bissen Essen oder ein Schluck Limonade, das war eine schwierige Sache für mich in den ersten Tagen meines neuen Lebens. Ich meine, ich trank niemals eine Tasse Tee und oft sah ich Kekse und es waren Träume, für mich unerreichbar. Heute bin ich ein Süchtiger, der alles tut, um sein Leben zu retten. Ich bringe Opfer, um das weiter zu geben, was man mir gegeben hat, damit ich leben kann.

Wenn ich daran denke, woher ich komme, dann bin ich glücklich, dass ich erkennen kann, wie wichtig alle Aspekte unserer Gemeinschaft sind: unser Hauptzweck, die einzige Voraussetzung clean zu bleiben und sogar der Geschmack von Tee und Keksen, die bei unserem Meeting angeboten werden, um den hungrigen Süchtigen satt zu machen. All dies hängt miteinander zusammen und hilft und am eigenen Wachstum, der Annahme und der Freiheit zu arbeiten.

Carlos S, Rio de Janeiro, Brasilien

einem langen Kampf lernen. Für diejenigen, die niemals erfahren haben, was Sucht bedeutet und nicht verstehen, was aktive Sucht ist, ist es vielleicht schwer, diesen Vergleich nachzuvollziehen, aber ich habe mit Hilfe anderer NA Mitglieder gelernt, dass ich diese Art gemäßigtem Fortschritt in meinem Genesungsprogramm erzielen kann.

Dies ist eine Möglichkeit, wie man erklären kann, warum Willenskraft so oft versagt, und warum wir als Süchtige eine neue Lebensweise finden müssen. Dieser Vergleich ist zwar nicht perfekt, aber es hilft oft Nichtsüchtigen zu verstehen, was Genesung ist.

Da der Vorarbeiter gesehen hatte, wie ich in den letzten paar Jahren von einem Straßenkind, das sie nur unter Vorbehalten eingestellt hatten, zu einem wertvollen Mitarbeiter geworden bin, dachte er ernsthaft darüber nach und beschloss diesen Typ dazu zu ermutigen, sich Hilfe zu suchen.

Peter W, Victoria, Kanada

Helfende Hände

Ich bin seit sechzehn Jahren bei NA. Ich genieße die Vielfalt und die große Zahl der Meetings in der Stadt, in der ich lebe. In ein Meeting, in das ich gehe, kommen viele Neue und nur wenige alte Hasen. An einem Tag beobachtete ich ein Wunder des Fortschritts in diesem Meeting.

Ich bemerkte, wie ein Mitglied ganz dringend teilen wollte. Der Typ fiel fast vom Stuhl, als er sich meldete. Als der Meetingsleiter in aufrief, merkte ich, dass er nicht sprechen konnte, aber dass sein Nebenmann die Zeichensprache beherrschte und ihm so eine Stimme gab. Das Mitglied teilte dann, dass er 58 Tage clean war und dass er darüber nachdachte, nicht mehr zu NA zu kommen, da er alles verstand, was die anderen teilten, aber keiner ihn, und er wolle manchmal wirklich teilen. Er sagte aber dann, er würde wieder kommen.

Sein Beitrag ließ mir die Tränen in die Augen steigen, aber das größte Wunder

Fortsetzung auf Seite 10

Den Wahnsinn mit dem Müll entsorgen

Nach fünf Monaten „an den Tischen“ (und einem Rückfall nach dem anderen), war ich in der letzten Septemberwoche bereit, aufzugeben. Meine Gier und Besessenheit Drogen zu nehmen waren nie gewichen. Wie in unserer Literatur steht: „Selbstmitleid ist einer der destruktivsten Charakterfehler, der uns alle positive Energie raubt“ (Basic Text, Kapitel „Genesung und Rückfall“). Voller Tränen und Zorn fragte ich mich, warum mir „kein Frieden“ gegönnt wurde. Draußen ging eine Flut von Regen über den Straßen von New York nieder. In meinem dunklen Apartment-Loch betete ich für tote Freunde, die bei Gott ein gutes Wort für mich einlegen sollten. Spirituell war ich jämmerlich krank, ich gierte nach Drogen und war von Sex, bei dem die Lust von Drogen angestachelt wurde, besessen. Positiv war, dass ich vorhatte, um 18:00 Uhr ein Meeting zu besuchen.

Ich suchte nach einem passenden Gedichtband, mit dem ich die nächsten Stunden rumkriegen konnte. Stattdessen spielte ich meine Lieblings-CD und betete voller Verzweiflung zu dem Sänger der Band, er solle vor unsere Höhere Macht Fürsprache für mich halten. Ich kann unmöglich erklären, was dann geschah, ich kann nur sagen, dass mir durch die Musik klar wurde, dass dringendst entschlossenes Handeln nötig war (Basic Text, Genesung Kapitel „Genesung und Rückfall“) und ich begriff, dass ich spirituelle Prinzipien in meinem Leben anwenden musste.

Die Pornokassetten und DVDs, die über meinen Boden verstreut lagen, hätten Staphylokokken sein können; die Schachtel mit Sex-Toys ein Krebsgeschwür. Die Droste Kakaodose im Küchenschrank erinnerte mich unbarmherzig daran, dass ich nicht wirklich kapituliert hatte – ich machte allen was vor. Warum hatte ich meine digitale Küchenwaage behalten – um Cumin damit abzuwiegen? Wozu brauchte ich einen Pill Crusher aus Edelstahl? Meine Höhere Macht half mir zu erkennen, dass



diese Dinge weg mussten und zwar auf der Stelle. Der Inhalt der Sex-Toy-Kiste, die Pornosammlung auf dem Boden und in den Regalen und mein Bunker mit Drogenutensilien wanderten direkt in einen großen, schwarzen Müllsack. Fest verschlossen landete der Sack direkt auf dem Müll. Mir kam zwar die hartnäckige Idee in den Kopf, diese Dinge zu verkaufen oder zu verschenken, aber meine Höhere Macht konnte wohl diese Übertragung von schlechtem Karma auf einen anderen nicht dulden. Um das schreckliche Karma meiner Drogensucht und der damit verbundenen Sexprobleme noch weiter zu entschärfen, führte ich ein indianisches Reinigungsritual mit Sage durch.

In den folgenden Tagen empfand ich eine ungeheuerere Freiheit. Es war, als ob diese Fetische das positive spirituelle Wachstum und die Heilung behindert hätten. Mehr als eineinhalb Jahre später sehe ich diesen Nachmittag nun als den Beginn meines spirituellen Erwachens. Er ist der Grundstein, meiner ersten Zeit, die frei von Besessenheiten und Gier war, etwas, das ich niemals für möglich gehalten hätte. Ich schloss die Arbeit an meinem ersten formalen Vierten Schritt mit meinem Sponsor ab. Dankbar erinnerte ich mich an diesen dunklen Nachmittag im September mit seiner heilenden Musik von diesem geliebten Komponisten/Interpreten, der mir die Tür zu meiner Höheren Macht geöffnet hat. Es war der Meilenstein für meine erste Cleanzeit und Zeit der geistigen Gesundheit.

Jon N, New York, USA

Unser Hauptzweck

„In Narcotics Anonymous gibt es viele verschiedene Wege, Dinge zu tun. Und so, wie wir alle unsere eigenen individuellen Persönlichkeiten besitzen, so wird auch unsere Gruppe ihre eigene Identität entwickeln, ihre eigene Art, Dinge anzupacken und ihre eigene Weise, die NA-Botschaft weiterzugeben. Genau so soll es auch sein. Wir ermutigen in NA zu Einigkeit aber nicht zu Gleichförmigkeit.“

Das Gruppenbüchlein, S. 4

Es ist eine Kolumne für euch, über euch und von euch. Wir laden euch ein, zu teilen, mit welchen Herausforderungen sich eure Gruppe auseinander zusetzen hatte, wie eure Gruppe eine Lösung gefunden hat, und was euch ganz speziell wieder in eure Stammgruppe zieht!

Ein englischer Gedanke

Am Anfang wurden die Meetings in Mumbai auf Englisch abgehalten. Ein paar wenige nicht-englischsprachige Mitglieder, die stur in dieser englischsprachigen Umgebung clean blieben, teilten in Hindi, eine lokal gesprochene Sprache. Im Laufe der Zeit wurde die Zahl der nicht-englischsprachigen Mitglieder immer größer. Es wurde die Forderung nach Meetings in Hindi laut. Viele Mitglieder, die früher nur auf Englisch geteilt hatten, begannen wegen den Neuen in Hindi zu teilen. Einige machten sich sogar die Mühe, unsere Literatur vom Englischen auf Hindi zu übersetzen. Und schließlich waren alle Meetings in Mumbai vollständig in Hindi.

Dies verursachte ein ganz besonderes Problem. Die englischsprachigen Mitglieder wurden von einer Mehrheit zu einer Minderheit in den Meetings in Mumbai. Für sie war es schwierig, wenn sie auf Hindi teilten, sich so frei auszudrücken, wie sie es auf Englisch konnten. So entstand der Bedarf nach einem Meeting, das nur auf Englisch abgehalten wurde, für diejenigen Mitglieder, die auf Englisch dachten, hofften und träumten. Sobald dieses Bedürfnis erkannt war, stellten sich in einer typischen Reaktion viele Mitglieder dagegen. Die Ironie dabei war, dass dieser Widerstand nicht von den nicht-englischsprachigen Mitgliedern kam, da sie die Situation aus früherer Erfahrung kannten, als die Meetings auf Hindi entstanden. Die Opposition kam überwiegend aus den englischsprachigen Reihen, die mehrere Gründe dagegen anführten.

Einige sagten, dass Süchtige sich dadurch identifizieren, dass aus dem Herzen geteilt wird, und das unabhängig von Sprache sei. Viele führten an, dass diese Meetings keine Wachstumschancen hätten, da sie nicht genügend Zulauf hätten, statistisch gesehen gibt es weniger englischsprachige Süchtige in Mumbai. Eine Handvoll Mitglieder, die diese Situation anderes sahen, gingen sogar so weit, dass sie diese Notwendigkeit rundweg abstritten, indem sie die englischsprachigen Mitglieder, die in Süd-Mumbai leben, schlichtweg als „elitär“ bezeichneten. Als alles nichts half, zeterten sie, als letzter Versuch, dass die Einigkeit von NA auf den Spiel stünde. Sie behaupteten, dass ein rein englischsprachiges Meeting Uneinigkeit in der Gemeinschaft hervorrufen würde, aber die Gründe dafür und warum die Einigkeit von NA auf dem Spiel stand, waren vage und fragwürdig.

Nach viel Hin und Her, Argumenten, Gegenargumenten, Widerstand und Zweifeln, wurde am 3. Dezember 1996 im YMCA in Colaba, Süd-Mumbai, ein rein englischsprachiges Meeting in Mumbai gegründet. Bis heute findet dieses Meeting jeden Dienstagabend statt. Wir nennen dieses Meeting „Ray of Hope“ (Hoffnungsstrahl).

Es ist nun schon neun Jahre her, seit wir dieses Meeting gegründet haben. Es hat keine Uneinigkeit verursacht, sondern im Gegenteil sogar mehr Einigkeit innerhalb der lokalen NA Gemeinschaft geschaffen. Durch den Besuch des Meetings Ray of Hope, erfahren die englischsprachigen Mitglieder ein Zugehörigkeitsgefühl zu der NA Gemeinschaft.

Ein weiteres englischsprachiges Meeting wurde in Mumbai gegründet. Deli hat auch ein englischsprachiges Meeting.

Ein Hoffnungsstrahl entsteht aus Liebe, Offenheit und dem Mitgefühl seiner Mitglieder. Wenn du einmal in Süd-Mumbai bist, dann freuen wir uns, wenn vor dich in unserer Gemeinschaft begrüßen dürfen.

Ivan, Süd Mumbai, Indien

Helfende Hände:

Fortsetzung von Seite 9

sollte erst noch kommen. Nach dem Meeting sprach ich mit dem Süchtigen, der die Zeichensprache beherrschte. Ich fragte ihn, wie lange die beiden schon zusammen in das Meeting kämen, und sagte, dass es großartig sei, ihn zu sehen. Er erwiderte, dass er die Laute, die das andere Mitglied von sich gab, bemerkte hatte und daraus schloss, dass er keine Stimme hatte, und so machte er durch Zeichensprache darauf aufmerksam, dass er verstand und helfen wollte.

„Aber, ich habe diesen Typ nie zuvor im Leben gesehen“, sagte der Dolmetscher. „Ich bin gerade nach einem Rückfall wieder zurück und der Stuhl neben ihm war der einzige freie Platz im Raum.“

Otis G, Pennsylvania, USA

NAWS Literaturvertrieb & Convention Workshop

9.–10. November 2007 in Woodland Hills, Kalifornien

Wenn du Literaturwart bis oder Konventionsplanst dann ist dieser Workshop genau das richtige für dich!

Schreibe dich ein oder lade den Flyer herunter:

<http://www.na.org/nawsevents/event-reg.htm>

Wer fehlt? Identifikation und Einigkeit

Als euer World Board, haben wir uns darauf konzentriert, immer mehr Wege zu finden, auf denen Süchtige NA finden und die Botschaft der Genesung erfahren können. Mit den Faltblättern Jugend haben wir zielgruppenorientierte Literatur für junge Süchtige geschaffen und wir planen Common Needs Veranstaltungen für die bevorstehenden Weltkonvention in San Antonio, und wir hören uns an, was die Mitgliedern in den gemeinschaftsweiten Diskussionen mit dem Thema „Wer fehlt in unseren lokalen NA Meetings“ zu sagen haben. Dieser Artikel ist einer aus der Reihe, in denen das Thema „Wer fehlt“ angesprochen werden soll.

Identifikation ...

Dieser Punkt ist wichtig, da wir immer wieder von Fachleuten und anderen hören, dass Süchtige sich nicht mit uns identifizieren können, wenn sie in unsere Meetings kommen. Diese potentiellen Mitglieder gehen entweder in andere Gemeinschaften, wo sie diese Initialidentifikation finden können, oder sie genesen niemals. Wir können sicherlich nicht allen von ihnen helfen, dass sie Genesung in NA finden, aber wir wissen, dass wir etwas ändern können. Junge Leute zu erreichen ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie diese Bestrebungen den Neuen ermöglichen, sich mit den Leuten in NA zu identifizieren. Die Folge ist, dass junge Leute zweifellos eine bessere Chance haben, Genesung in NA zu finden. Viele dieser Mitglieder, die in Meetings für Jugendliche clean werden, probieren irgendwann einmal andere Meetings aus, dienen in der Servicestruktur und tragen dazu bei, eine vielfältige und dennoch geeinte Gemeinschaft zu schaffen.



Gehe zu
[www.na.org/
discussion_
boards.htm](http://www.na.org/discussion_boards.htm)

**Dort findet ihr die
neuesten Infos zu den
Diskussionsthemen und
dort könnt ihr euch an
der online Diskussion zu
den Diskussionsthemen
beteiligen!**

Hier findet ihr Hilfsmittel, die euch helfen, die Diskussionen zu moderieren. Außerdem findet ihr dort Informationen, wie ihr eure Rückmeldungen einschicken könnt. Diese Tools werden regelmäßig aktualisiert; besucht auf jeden Fall regelmäßig unsere Website, damit ihr informiert seid.

Einigkeit ...

Viele von uns haben zu NA gefunden, ohne dass diese zusätzlichen Wege der Identifikation vorhanden waren. Auch trifft es zu, dass viele von uns schließlich auf bestimmte Gruppen stießen, wo sie die NA Botschaft besser erreichen konnte, weil sie in der Lage waren, sich mit den Leuten dort zu identifizieren. Und doch ist für die meisten von uns diese Einigkeit, die wir mit anderen Mitgliedern erleben, die vielleicht anders aussehen oder anders reden als wir selbst, das, was wir lieben.

Wir denken gerne, dass unsere Bemühungen, die Frage, wer in unseren Meetings fehlt, mehr Wege für die Mitglieder schafft, diese Einigkeit zu erleben. Wir kommen of zu NA mit dem Bedürfnis, Gesichter zu sehen und Geschichten zu hören, die uns gleichen. In der Genesung finden viele von uns Trust bei Mitgliedern, die ähnliche Probleme und ähnliche Erfahrungen hatten. Doch viele von uns haben auch die Erfahrung gemacht, dass es ein mächtiges Gefühl der Zusammengehörigkeit gibt, das dann entsteht, wenn ein anderes Mitglied mit einem völlig anderen Hintergrund unsere Genesung berührt und uns für immer verändert.

Die nächsten Schritte...

Wir fühlen uns anscheinend wohl, wenn wir über die Schritte sprechen, die wir unternehmen, um die Jugendlichen und die Ältere Generation zu erreichen. Wenn es um andere Bevölkerungsgruppen geht, so wie beispielsweise die spanischsprachigen Mitglieder in den USA oder die schwulen und lesbischen Mitglieder, dann schrecken wir davor zurück, Möglichkeiten anzusprechen, was wir in diesen Fällen tun könnten. Als Mitglieder, die den Hauptzweck haben, die NA Botschaft zu anderen Süchtigen zu bringen, müssen wir die Gründe aufdecken, warum wir unter Umständen diesen Widerstand haben, über Möglichkeiten, wie diese Süchtigen zu erreichen sind, zu sprechen.

Wir erkennen, dass die Notwendigkeit vorhanden ist, sich mit der NA Botschaft zu identifizieren, eine absolut wichtige Sache für viele Neuankömmlinge, und dass dies oft dadurch geschieht, wenn man die Botschaft von einer Stimme hört, mit der man sich identifizieren kann. Unsere Bestrebungen, die Frage anzusprechen, wer in unseren Meetings fehlt, soll unsere Einigkeit keinesfalls beeinträchtigen. Im Gegenteil, wir wollen es mehr Leuten ermöglichen, diese Einigkeit zu erleben. Wie können wir nun den nächsten Schritt unternehmen mit dem wir mehr Süchtige erreichen, die noch nie die Chance hatten, unsere Botschaft der Hoffnung zu hören und zu erleben? Wir lieben diese Einigkeit, unsere Basis, die es uns ermöglicht, trotz unterschiedlichem Hintergrund zusammen zu kommen und die Genesungsbotschaft von NA zu teilen. Unsere Hoffnung ist es, dass immer mehr Süchtige zu NA finden, und zwar auf vielen verschiedenen Wegen und dass sie die Chance haben, die Einigkeit und die Vielfalt zu erleben, die uns so lieb ist.

**Europäisches
Delegiertenmeeting
Entwicklungsreise
Griechenland 2006**



**Gebietskonvention Orissa,
Indien 2007**



**Middle East Workshop
Bahrain 2007**

NA Umarmungen auf der ganzen Welt

*Unser Dank geht an die Mitarbeiter der Weltdienste, die Mitglieder des World Board
und an Conor H, Dublin, Irland, der uns die Fotos stellte*

*Spirituelles Wachstum, Liebe,
und Mitgefühl sind leere
Worthülsen, wenn sie nicht
mit einem anderen Süchtigen
geteilt werden.*

Basic Text, Kapitel Zehn



**Mid-Atlantic Regional Convention
USA 2007**



**Regionalkonvention
Argentinien 2006**



**Erste NA Konvention Kuala Lumpur,
Malaysia 2006**



**Europäische Konvention
and Konferenz
Portugal, 2006**

Basic Text Projekt Info

Die Genehmigungsausgabe des Basic Text soll im September herauskommen – und dieser Termin ist schon bald da. Sie wird ebenso als Anhang zum *Conference Agenda Report 2008* mitgeschickt. In den letzten Monaten des Endsprints sind wir damit beschäftigt, die Eingaben, die ihr uns geschickt habt, in den Entwurf einzuarbeiten und ferner nehmen wir uns die Geschichten vor, welche die „Lücken“ im Text schließen sollen. Diejenigen unter euch, die die Ausgabe zur Überprüfung gesehen haben (und das waren nicht einmal wenige, wir verschickten über 7.500 Exemplare des Entwurfs – davon 4.439 gedruckte und 3.009 elektronische Exemplare), werden die Änderungen in der Genehmigungsausgabe erkennen:

- Betrachtungen (Reflections): Wir erhielten mehr Eingaben zu „Reflections“, diese kürzeren Beiträge, die am Anfang eines jeden Abschnitts stehen sollen. Zwar gab es viele Leute, die sie für verwirrend oder zu fragmentarisch hielten, andere aber lobten die Idee, diese „Kurzgeschichten“ einzubeziehen, die sich insbesondere für jene eignen, die nicht so gut Englisch lesen können oder die sich nicht so lange konzentrieren können. Um sie etwas weniger verwirrend zu machen, wollen wir die „Reflections“ im Inhaltsverzeichnis kennzeichnen und eine kurze Erklärung anfügen.
- Anfänge (Beginnings): Viele von euch fragten, warum wir die „Reflections“ nicht auch am Anfang des Abschnitts einfügen, also bringen wir an dieser Stelle Texte, die Passagen der Geschichten in der Fünften Ausgabe sind.
- Vorwort und Einleitung (Preface and Introduction): Wir haben Teile davon gemäß eueren Anregungen überarbeitet.
- Geschichten (Stories): Bei den Geschichten gibt es eine Reihe von Änderungen, bei einigen wurden euere Anregungen eingearbeitet, und andere ergeben sich aus der Kommunikation mit Mitgliedern, die diese Beiträge geschrieben haben. Euere Eingaben helfen uns auch, unsere Liste mit den Erfahrungen, die fehlen, zu vervollständigen, und es ist uns gelungen, eine Reihe von Geschichten zusammen zu tragen, die ein besser abgerundetes Bild abgeben, was geografische Vertretung und Erfahrung betrifft. Wir arbeiten an der Einarbeitung dieser neuen Beiträge in den Entwurf, doch dies bedeutet, dass einige der Geschichten in der Entwurfsfassung herausgenommen werden, so dass das Buch eine publizierbare Größe hat. Wir alle mögen die Beiträge in der Entwurfsfassung, und diese Entscheidung gehört zu den schwierigsten, die wir zu treffen haben.

Das heißt nicht, dass es leicht war, den Input zu lesen und zu diskutieren. Oft stehen gerade die leidenschaftlichsten Beiträge in direktem Widerspruch zu einander. Eine Gruppe (ein Mitglied oder Komitee) sagt vielleicht: „Das was die beste Geschichte, die ich jemals gelesen habe, weil sie alle Punkte des Programms abdeckt“, und andere sagen (von derselben Geschichte): „Zuviel Gerede vom Nehmen und nicht genug Genesung. Nicht interessant.“ In solchen Fällen zeigt uns der Input, worauf wir achten müssen, aber er gibt uns nicht unbedingt eine klare Richtung vor. Wir haben jeden Beitrag der Eingaben gelesen, die Probleme besprochen, die dabei aufgeworfen wurden, und unser Bestes getan, den Entwurf verantwortungsvoll zu überarbeiten.

Abschließend wollen wir jenen danken, die die Ausgabe zur Überarbeitung gelesen haben und ihre Eingaben an uns geschickt haben. Ihr habt dazu beigetragen, den Entwurf zu verbessern.



Mehr Informationen zum Projekt, einschließlich wie das Material auf der WSC 2008 präsentiert wird findet ihr unter www.na.org/conference/bt/index.htm.



Public Relations



Kooperation

Bei dem Versuch, die NA Botschaft voranzubringen, baten wir um die Mitarbeit verschiedener Fachleute – Spezialisten für Suchttherapie, Richter an Drogengerichten, Sozialarbeiter, Geistliche und andere. Wie arbeiten wir professionell mit Fachleuten zusammen, ohne dabei unsere Traditionen zu verletzen? Vor kurzem erfuhren wir von der Zusammenarbeit einiger Mitglieder mit Drogengerichten. Wir bieten solchen Mitgliedern, die sich um Süchtige kümmern wollen, die von den Drogengerichten zu NA geschickt wurden, Vorschläge für die Zusammenarbeit mit Drogengerichten an.

Drogengerichte

Drogengerichte sind ganz offensichtlich für viele Gruppen ein Problem und gleichzeitig eine Möglichkeit, Öffentlichkeitsarbeit zu leisten. Die Gruppen sind oft durch den Zustrom von Süchtigen, die von den Drogengerichten geschickt wurden, überfordert und manchmal schicken die Gerichte auch Nichtsüchtige in die Meetings. Drogengerichte neigen zu einem starren Vorgehen bei ihrer Arbeit mit Behandlungseinrichtungen. Klienten, die sich in dieser Art von Therapie befinden, haben vielleicht die Auflage, bis zu 2 Jahre in NA Meetings zu gehen, ferner sich Sponsoren zu nehmen, wobei die Gerichte einen Nachweis dafür sehen wollen, ferner wird verlangt, dass sie ihre Arbeit in den Schritten den Gerichten vorlegen, und nicht zuletzt, wollen sie, dass die Sponsoren vor Gericht eine Erklärung abgeben. Ganz offensichtlich gibt es einige „Wünsche“, auf die wir nicht eingehen sollten, und dies hat einige Mitglieder dazu veranlasst, sich zu fragen, wie eine NA Gruppe auf solche Ansinnen von Drogengerichten (die sehr stark den Charakter von Anordnungen haben) reagieren sollten.

Der Hauptzweck einer jeden NA Gruppe besteht darin, die Botschaft der Genesung zu den noch leidenden Süchtigen zu bringen. Als Mitglieder seien wir davor gewarnt, den Wunsch einer anderen Person zu beurteilen, ob er/sie mit den Drogen aufhören will. Gruppen können dies mit dem Gebietsservicekomitee besprechen, um zu sehen, ob das Gebiet diesen Zustrom zum Wohle aller effektiver steuern kann. Bei der Planung müsste das Gebiet dann alle Probleme prüfen und umsetzbare Ziele sowie Ansätze zur Lösung dieses Problems ermitteln. Ein erster Ansatz wäre es in der Regel, sich mit der entsprechenden Stelle zusammen zu setzen, die diese Leute zu uns schickt, sie über das NA Programm aufzuklären und sich die Bedenken dieser Stelle anzuhören. Zusammen können dann diese Stelle und die NA Mitglieder Lösungen ausarbeiten. Eine weitere Möglichkeit wäre es vielleicht, Infomeetings bei den Drogengerichten abzuhalten; oder auch Meetings für Neankömmlinge speziell für die Leute, die von den Drogengerichten an uns verwiesen wurden. Weitere Ansätze in einem Gebiet finden sich in Kapitel Sechs des PR Handbuchs.

Eine der häufigsten Herausforderungen, die sich den Gruppen stellen, sind ganz offensichtlich die Anwesenheitsnachweise. Manche Gruppen haben beschlossen, diese Karten zum Wohle der Süchtigen, die das Meeting besuchen, zu unterschreiben. Wie dies gehandhabt wird, ist allerdings von Gruppe zu Gruppe unterschiedlich. Einigen Gruppen nennen diese Anwesenheitsnachweise „Willkommensliste“ und bitten darum, sie in den Korb zu legen und am Ende des Meetings werden sie herausgeholt und unterschrieben. Einige Gruppe benutzen einen Stempel anstatt die Gruppensekretäre unterschreiben zu lassen. Gruppen, die dies auch so handhaben wollen, können im *NAWS Bulletin #31 Meeting Attendance Cards*, und dem *Public Relations Handbuch*, Kapitel Sechs, weitere Vorschläge finden. Oft müssen die Gruppen eine Entscheidung fällen, wie sie sich verhalten wollen, wenn jemand im Meeting auftaucht, die Unterschriftenkarte in den Korb wirft, wieder verschwindet und dann am Ende des Meetings wieder auftaucht, um die Karte abzuholen. Diese Gruppen (oder Gebietsrepräsentanten) haben in der Regel mit der Stelle, die die Süchtigen zu ihnen geschickt hat, Kontakt und sie davon informiert, dass unterschriebene Karten generell kein Nachweis für die Anwesenheit beim ganzen Meeting sind. Die meisten Drogengerichte wissen, dass die Auflage zum Meetingsbesuch nicht bedeutet, dass sich die Leute auch NA-konform verhalten. Offene und kontinuierliche Kommunikation mit Drogengerichten hilft uns dabei, diese Probleme mit den zu uns geschickten Klienten zu besprechen.

Natürlich steht es jeder Gruppe frei zu entscheiden, ob sie die Anwesenheitskarten unterschreibt oder nicht. Wir hoffen, dass die Gruppen diese Angelegenheit eingehend diskutieren und ein Gruppengewissen einholen, bevor sie eine Entscheidung fällen. Wenn die Mitglieder der Gruppe über

diese Entscheidung nachdenken, dann sollten sie sich vielleicht die Frage stellen: „Was schafft eine Atmosphäre des Willkommens?“ Wie wissen wir, wenn ein Süchtiger/eine Süchtige bereit ist zu kapitulieren und das Genesungsprogramm von NA anzunehmen? Werden wir bei dieser Entscheidung von den spirituellen Prinzipien des Dienstes geleitet? Wir tun gut daran, sich die Literatur vor Augen zu halten. Darin steht: „Uns interessiert nicht, was oder wie viel du genommen hast oder wer deine Verbindungen sind, was du in der Vergangenheit getan hast oder wie viel oder wie wenig du besitzt. Uns interessiert einzig und allein, wie du dein Problem angehen willst und wie wir dir dabei helfen können.“ (Basic Text, Kapitel Zwei). Wäre es eine Hilfe für den / die Süchtige/n, wenn man die Anwesenheitskarte unterschreibt?

Nach eingehender Überlegung kann das Gruppengewissen so ausfallen, dass man sich dafür entscheidet, die Karten nicht zu unterschreiben. Wenn dies der Fall ist, dann informiert bitte euer Gebietsservicekomitee. Das Telefonkomitee hat so diese Informationen parat, wenn Anrufe von Süchtigen eingehen und auf den Meetingslisten kann bei den entsprechenden Meetings z.B. stehen „Karten werden nicht unterschrieben“.

Uns ist klar, dass sich einige Mitglieder darüber aufregen, dass den Leuten, die von den Drogengerichten zu NA geschickt werden, solche Auflagen gemacht werden und dieser Artikel soll dies nicht bagatellisieren. Im Gegenteil, er soll mögliche Lösungen für die Gruppen aufzeigen, die sich dafür entscheiden, mit Drogengerichten zusammen zu arbeiten, um Süchtigen zu helfen, und die gleichzeitig erkennen, dass es dabei einige Probleme gibt.

NA hat keine Meinung zu Themen außerhalb der Gemeinschaft

Wir hören immer wieder von Fachleuten, dass in manchen NA Meetings unsere Mitglieder ihre eigene Meinung zu Medikamenten vertreten, und die Fachleute glauben, dass diese Meinung der von NA als Ganzem entspricht. Wenn wir die eigene Meinung zu äußern, so hat das Einfluss auf unser Image in der Öffentlichkeit. Dies betrifft sowohl Süchtige, die zu uns geschickt werden, als auch Mitglieder, die verschriebene Medikamente nehmen müssen, nachdem sie clean geworden sind. Um unsere Botschaft effektiv an alle Süchtigen weiter zu geben, wollen wir an unsere Zehnte Tradition erinnern und uns auch wirklich an das Prinzip halten: „NA hat keine Meinung zu Fragen außerhalb der Gemeinschaft“.

Medikamente

NA ist ein Programm der Genesung und das fundamentale Prinzip dabei ist die vollständige Abstinenz. Im täglichen Leben sind einige NA Mitglieder mit körperlichen und geistigen Krankheiten konfrontiert, die eine Einnahme von Medikamenten nötig machen. Andere Mitglieder stehen als Vertreter unserer Gemeinschaft mit Medizinern in Kontakt und geben die Botschaft der Genesung weiter. Unglücklicherweise sind sowohl die Leute in medizinischen Berufen als auch die Mitglieder, die Medikament nehmen müssen, oft mit den Meinungen einzelner NA Mitglieder zur Einnahme von Medikamenten konfrontiert und nicht mit der Botschaft der Traditionen von NA – dass NA als Organisation keine Meinung zu Fragen außerhalb der Gemeinschaft hat, wie z.B. zur Einnahme von Medikamenten.

In der Broschüre In Zeiten von Krankheit kommen Mitglieder zu Wort, die ihre praktische Erfahrung zu operativen Eingriffen, chronischen Krankheiten und geistig-psychischen Krankheiten berichten. Diese Broschüre ist eine Hilfe, die für Mitglieder geschrieben wurde, die vielleicht Medikamente nehmen müssen.

Wenn NA Mitglieder ihre eigene Meinung zur Einnahme von Medikamenten in Genesung von sich geben, dann besteht immer die Gefahr, bei den Fachleuten ein negatives Image heraufzubeschwören und dies hält uns davon ab, die Botschaft der Genesung effektiv weiter zu geben. Wenn dies geschieht, verlieren wir an Glaubwürdigkeit und der Ruf von NA wird geschädigt.

Im PR Handbuch steht klipp und klar die Aussage, dass „betrante Diener von NA den Mitgliedern einprägen können, dass es völlig unangebracht ist, sich einzumischen, wenn Leute Medikamente nehmen, die von medizinischen Fachleuten verschrieben wurden.“ (Kapitel Acht). In unserem Basic Text steht außerdem, dass NA keine „Psychiater, Ärzte, Rechtsanwälte oder Therapeuten hat. Unser Programm funktioniert so, dass Süchtige einander helfen. Würden wir Fachleute beschäftigen [wie z.B. solche, die qualifiziert sind, in den NA Gruppen ein medizinisches Gutachten zur Einnahme von bestimmten Medikamenten abzugeben], dann würden wir unsere Einigkeit zerstören.“ (Kapitel Sechs).

Um unsere Botschaft wirkungsvoller weiterzugeben und unsere Glaubwürdigkeit bei den Fachleuten zu verbessern, sollten wir einen neutralen Standpunkt einnehmen. Wir können die eigene Meinung privat äußern, beim Sponsor z.B. und in den relativ öffentlichen Meetings in unseren Gruppen und beim Kontakt mit Fachleuten eine liebevolle und einladende Atmosphäre der Genesung aufrecht erhalten. Wenn wir mit der eigenen Meinung hinter dem Berg halten, dann streben wir damit gleichzeitig nach der Umsetzung der Prinzipien unserer Schritte und Traditionen, indem wir demonstrieren: „Narcotics Anonymous hat keine Meinung zu Fragen außerhalb der Gemeinschaft hat; daher sollte der NA Name niemals in die öffentliche Auseinandersetzung verwickelt werden.“ (Tradition Zehn).

Stellt euch vor, der Gesundheitssektor und Fachleute sehen NA als erste Wahl, für ihre süchtigen Patienten. Stellt euch vor, die Mitglieder, die verschriebene Medikamente nehmen, fühlen sich angenommen und willkommen in unseren Meetings. Auf diese Weise helfen wir den Süchtigen wirklich, von der Krankheit Sucht zu genesen und wir erfüllen damit unseren Hauptzweck.

Substitute

Die Dritte Tradition besagt, die einzige Voraussetzung für die Mitgliedschaft ist das Verlangen, mit Drogen aufzuhören. Unser Programm fordert die völlige Abstinenz; wie geben wir also unsere Botschaft der Genesung effektiv an jene weiter, die substituiert sind und wie erhalten wir unsere Glaubwürdigkeit bei Fachleuten, die in Substitutionsprogrammen arbeiten? Wir nehmen dabei eine neutrale Haltung ein und begrüßen Süchtige, in den Meetings als gleichberechtigte Partner, die Genesung suchen.

Die einzelnen Mitglieder können über ihre Genesung teilen und Freiheit von aktiver Sucht suchen, was viel überzeugender für einen substituierten Süchtigen ist, als dies ein Be- und Verurteilen wäre. Denn schließlich ist es unser Wunsch, die Botschaft der Genesung weiter zu tragen. Gleichermäßen wichtig ist, dass eine urteilsfreie Haltung und eine attraktive Botschaft eher dazu beitragen, dass Fachleute NA als geeignetes Programm für ihre Klienten sehen.

Wie können wir unseren Mitgliedern helfen, die Zehnte Tradition der Neutralität gegenüber Themen außerhalb der Gemeinschaft, zu verstehen? Wir können unser individuelles Genesungsprogramm in die Tat umsetzen, indem wir Liebe, Unterstützung und eine urteilsfreie Haltung an den Tag legen.

Und wie können wir unser Programm der Genesung den Fachleuten gegenüber einheitlich in einem positiven Licht darstellen? Wir können in Einigkeit zusammenarbeiten, und dazu beitragen, unsere Tradition umzusetzen, dass „NA keine Meinung zu Fragen außerhalb der Gemeinschaft hat“. Diese Maßnahmen werden dazu beitragen, die Glaubwürdigkeit NA zu fördern, unter den Fachleuten einen guten Ruf zu erzielen und daran mitzuarbeiten, dass kein Süchtiger, der Genesung sucht, an den Schrecken der Sucht sterben muss.

Viele Mitglieder arbeiten mit Drogengerichten zusammen und auch mit Fachleuten, die in anderen Bereichen der Suchthilfe tätig sind. Welche Lösungen habt ihr bei eurer Zusammenarbeit mit Fachleuten gefunden? Wir würden uns freuen, von euch zu hören. Schreibt uns an: PR News; PO Box 9999; Van Nuys, CA USA 91409, oder Fax an: PR News, 818.700.0700 oder Email an: naway@na.org.

32. Weltkonvention von Narcotics Anonymous

Unsere Botschaft heisst Hoffnung, unser Versprechen Freiheit

San Antonio, Texas, USA 30. August — 2. September 2007

Schon für die Convention eingeschrieben? Schon Reisevorbereitungen getroffen? Schon auf www.na.org/wcna32/index.htm nachgeschaut, ob es Neues zur WCNA-32 gibt? Du willst doch diese Weltkonvention nicht versäumen? Während die Weltdienste von NA auf „Weltkonvention-Stimmung“ umschalten, hat uns die Programm-AG die endgültigen Empfehlungen für die Hauptsprecher gegeben und befasst sich nun anhand der Voranmeldungen mit der Rednerliste für die Workshops. Wir arbeiten auch an den Workshopthemen, außerdem stellen wir das Unterhaltungsprogramm fertig (darunter auch das Konzert am Samstag) und wir erwarten, dass wir die tollsten Verkaufsartikel seit Anbeginn dieser Tradition haben!

Zur Vereinfachung haben wir den voraussichtlichen Beginn und das Ende einer jeden Veranstaltung auf der Internetseite eingetragen. Wir hoffen, dies wird dir helfen, die An- und Abreise zu planen und vor allem herauszufinden, wann du dich als freiwillige/r Helfer/in betätigen kannst. Wenn du noch kein Freiwilligenformular ausgefüllt hast, dann gehe bitte auf die Internetseite und tue es jetzt. Gut, nun hast du dich als Freiwillige/r eingetragen und jetzt kannst du davon ausgehen, dass du einen Anruf von einem Mitglied unseres WCNA-32 Support Committee bekommst. Diese Leute versuchen, sich auf jeden Fall mit allen in Verbindung zu setzen, die sich gemeldet haben!

Informationen für Behinderte

Ebenfalls online erhältlich sind die Informationen für Behinderte. Wenn du jemanden kennst, der Elektroroller, Rollstuhl, besondere Zubringerbusse oder irgendein anderes Hilfsmittel braucht, dann gehe bitte auf die entsprechende Internetseite und fülle das Formular online aus. Dies wird uns dabei helfen, euren Bedürfnissen auf der Welt-dienstkonferenz besser entgegenzukommen.

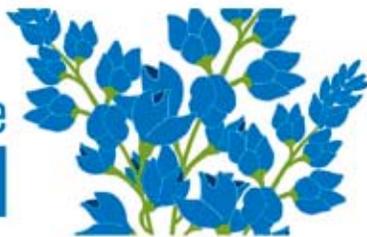
Vorschriften zum Verkauf im Alternative Merchandise Store

Die Vorschriften für den Verkauf (Instructions for Selling) von Waren im WCNA-32 Alternative Merchandise Store sind nun online erhältlich. Wenn dein Gebiet oder deine Region am Sonntag, den 2. September, auf der WCNA-32 Verkaufsartikel anbieten wollen, dann musst du dich eintragen. Dazu musst du dich für einen Platz eintragen, indem du den entsprechenden Antrag bis zum 1. August ausfüllst und beim Texas State Controller einen Gewerbeschein (Tax Permit) beantragst. Du kannst den Antrag (WCNA-32 Alternative Merchandise Seller's Permit) auf unserer Internetseite ausfüllen. Den Antrag des Staates Texas für die Gewerbeerlaubnis (Texas state controller tax permit application) findest du unter: www.window.state.tx.us/taxpermit/.

Welteinigkeitstag — Telefonverbindung

Die Anmeldungen für die weltweit geschalteten Telefonverbindungen zum Welteinigkeitstag am Sonntag, den 2. September, am letzten Tag des 32. Welttreffens von NA, können nun vorgenommen werden. Wir bieten allen Regionen außerhalb von Nordamerika eine kostenlose Verbindung an. Vielleicht wird deine Veranstaltung weltweit angekündigt! Wenn wir dich nicht in San Antonio begrüßen können, dann hoffen wir, am Einigkeitstag wenigstens von dir zu hören!

Mehr dazu auf: www.na.org/wcna32/index.htm.



WELT EINIGKEITS TAG

2. September 2007

Live aus SAN ANTONIO, TEXAS!

Reiht euch in die NA Gemeinschaften auf der ganzen Welt ein, wenn wir unter dem Motto feiern: **"Our Message Hope, Our Promise Freedom." (Unsere Botschaft heisst Hoffnung, unser Versprechen Freiheit).** Unabhängig von Sprache, Kultur oder Entfernung, NA trifft sich, um seine Botschaft weiter zu geben und sein Versprechen zu feiern. Zusammen schaffen wir's.... sprich das Gelassenheitsgebet. Zusammen schaffen wir's.... hör mit beim Einigkeitstag, wenn der Hauptsprecher auf der 32. Weltkonvention spricht. Zusammen schaffen wir's... komm selber und sei im Geiste dort. Zusammen schaffen wir es und wir genesen. Die Sprache von NA braucht keine Worte, sie ist eine Sprache des Herzens. Am 2. September treffen wir uns und hören den Herzschlag von NA.

Der Einigkeitstag findet am Sonntag, den 2. September 2007 statt. Plant Veranstaltungen in eurer Gruppe, in eurer Region und eurem Gebiet. Zwischen **11:00 und 1:00 Uhr Central DST** wollen wir uns zu einer weltweiten Konferenzschaltung versammeln. Um die Zeit eurer eigenen Veranstaltung festzulegen, könnt ihr auf <http://www.timezoneconverter.com> nachschauen, wie spät es dann in eurem Gebiet sein wird. Einzelne Mitglieder, Gruppen, Gebiets-/Regionsveranstaltungen und Institutionen können an der Feier des Welteinigkeitstages teilnehmen. Dies ist ein zweistündiges Ereignis mit einer Konferenzschaltung, bei der nur ein Zuhören möglich ist, wo ihr dann den Hauptsprecher des Einigkeitstags hören könnt. Anmelden ist ganz einfach: Füllt das Formular unten aus und faxt oder schickt es per Email an das Weltendienstbüro. Es kostet 50.00 Dollar innerhalb der USA/Kanada und für Länder außerhalb der vorgenannten Länder wird ein zusätzlicher Betrag erhoben, der sich nach den landesüblichen Gebühren richtet. **Eine kostenlose Schaltung gibt es für jede Region außerhalb der USA und Kanada!**

— — — — — **Bitte tragt folgende Kontaktinformationen ein** — — — — —

Kontaktname Gruppe _____ (Region/Gebiet/Einrichtung) _____

Telefonnummer _____ Email-Adresse _____

Straße _____

Stadt _____ Land _____ PLZ _____

Außerhalb der USA/Kanada? Telefonnummer für die Verbindung: _____

Zahlungsart (bitte 1 Option ankreuzen): AMEX VISA M/C Discover Diners Club

Kreditkartennummer _____ Gültig bis _____

Unterschrift _____ Name in Druckbuchstaben _____

Scheck/Geldanweisung

Kostenlose regionale Schaltung außerhalb der USA/Kanada. Muss von der Region genehmigt sein. Gebt bitte Name und Telefonnummer der Chairperson des Gebiets an. **[Pro Region eine]**

Regionskontakt _____ Telefonnummer _____

Bitte schickt den ausgefüllten Antrag zusammen mit dem Scheck/Geldanweisung an: **NAWS, c/o Unity Day, PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409.** Fax an: **818.700.0700** bitte mit Angaben zur Zahlung per Kreditkarte. Nach dem 1. August 2007 erhaltet ihr eine Bestätigung per Email oder Mail, die eine Einwählnummer und ein Passwort für den Anruf. Die Bestätigung enthält eine Tagesordnung für den Anruf und eine Anleitung wie man sich am betreffenden Tag einwählt. **Fragen? dann ruft an unter: 818.773.9999, Durchwahl 114.**

Die Anmeldungen müssen bis zum 1. August 2007 vorliegen



The NA Way Magazine



Brief an die Redaktion

Wir laden dich ein, einen Brief an die Redaktion zu schreiben, in dem du das, was du am *The NA Way Magazine* magst oder nicht magst zu Papier bringen kannst und der uns Anregungen für eventuelle Änderungen gibt. Danke für deine Zeit und deinen Beitrag!

Abonnenten/Leser der Online-Ausgabe: Setzt einfach den Cursor in das Kästchen unter jeder Frage und fange an zu tippen. Dann speichere das Formular und schicke es uns per Email an: naway@na.org.

Abonnenten/Leser der Druckausgabe: Schickt euere Antwort an: *The NA Way Magazine*; Letter to the Editor, PO Box 9999; Van Nuys, CA 91409; Fax: 818.700.0700, attn NA Way Letter to the Editor.

Liebe Redaktion:

Ich schreibe euch, um euch zu sagen, wie toll ich das *The NA Way* finde, besonders wegen: _____

Aber was mir wirklich nicht gefällt, das ist: _____

Ich hätte gern mehr _____

Ich habe ein E-Abo und ich bin der Meinung _____

Ein cooles/lustiges/inspirierendes/hilfreiches Ding wäre es, wenn: _____

Danke, dass ich teilen durfte!

Freiwillige Angaben zu meiner Person:

weiblich	männlich	NA Mitglied	Clean seit MM/JJ	Alter	Meine Muttersprache bzw. Zweitsprache(n)	Nicht-Mitglied

Ich erhalte das *The NA Way*:

nach Hause	über mein(e) GSK/RSK/regionales	Bei meiner NA	Per Email	über www.na.org	anders (bitte angeben)



KALENDER

Wir möchten NA-Gruppen und Dienstgremien darum bitten, Veranstaltungen im *The NA Way Magazine* und im Online Veranstaltungskalender bekannt zu geben. Um die Veranstaltungsinformationen einzureichen, klickt bitte auf den Link „na events“ auf der Internetseite www.na.org und befolgt die Anweisungen. (diejenigen von Euch, die keinen Internetzugang haben, können die Informationen auch per Fax unter 001.81.700.0770, attn. *NA Way*, per Telefon unter 001.818.773.9999 Durchwahl 179 oder per Post an *The NA Way Magazine*; Box 9999; Van Nuys, CA 91409 USA einreichen). Wir benutzen den Online-Kalender, um den *NA Way*-Kalender zu kreieren, aber nur mehrtätige Veranstaltungen und Veranstaltungen, die im Zeitraum zwischen den Veröffentlichungsdaten stattfinden, werden im Magazin abgedruckt. Das Magazin wird ungefähr drei Monate vor Veröffentlichung produziert und es wird normalerweise nicht später als in der ersten Woche des Veröffentlichungsmonats verschickt. Damit Eure Veranstaltungen im *The NA Way Magazine* berücksichtigt werden, schickt bitte Eure Informationen gemäß des nachfolgenden Zeitplans an uns. Bezüglich zusätzlicher Veranstaltungsinformationen, geht bitte auf www.na.org.

Ausgabe	Einreichen der Veranstaltungsinformation bis	für Veranstaltungen, die stattfinden während
Januar	5. Oktober	der zweiten Januar-Woche bis zur ersten April-Woche
April	5. Januar	der zweiten April-Woche bis zur ersten Juli-Woche
Juli	5. April	der zweiten Juli-Woche bis zur ersten Oktober-Woche
Oktober	5. Juli	der zweiten Oktober-Woche bis zur ersten Januar-Woche

Australien

Queensland 14-16 Sep; Gold Coast Area Convention; Greenmount Beach Resort, Gold Coast; Reservierungen: 800.073.211; Veranstaltungsinformation: gcnac@msn.com

Bermudas

Hamilton 10-12 Aug; Bermuda Islands Area Serenity in Paradise 6; Fairmont Hamilton Princess, Hamilton; Reservierung: 800.441.1414; Einschreibung: 441.295.5300; schriftl.: Bermuda Islands Area; Box DV 690; Devonshire DV BX; Bermuda; www.bermudana.net

Brasilien

Rio de Janeiro 25-28 Okt; Lateinamerikanische Konvention 8; SESC-GRUSSAÍ, Grussaí; Veranstaltungsinformation: 550212187870049; www.clanaviii.com

Kanada

British Columbia 17-19 Aug; Strathcona Area Camp Bananarama; RR #3; Kent's Beach Resort, Powell River; Reservierungen: 604.487.9386; Veranstaltungsinformation: 604.483.2311, 604.483.3323; email: marylou@vatp.ca; mamatone@shaw.ca

Nova Scotia 16-22 Jul; Pig Roast and Campout 18; Blomidon Provincial Park, Blomidon; schriftl.: Annapolis Valley Area; Box 522; Kentville, Nova Scotia B4N 3X3; www.avanasc.zoomshare.com

Ontario 20-22 Jul; London Area Campout; Springwater Conservation Area, London; Veranstaltungsinformation: 519.859.4749

2) 3-6 Aug; Niagara Area Fun in the Sun Campout 5; Sherkston Shores, Crystal Beach; Veranstaltungsinformation: 905.358.9792, 905.937.4878; Einschreibung: 905.735.5053; schriftl.: Niagara ASC; Box 29088; 125 Carlton Street; St Catherine's, ON L2R 7P9; www.niagarana.com

Quebec 25-26 Aug; English Area Convention 7; Days Inn Hotel Montreal Métro-Centre, Montreal; Reservierungen: 877.468.3550; schriftl.: English Area of NA of Quebec; EANAC; Box 453; NDG Station; Montréal, Québec H4A 3P8; www.eana-mtl.org

2) 5-7 Okt; Quebec Regional Convention 20; Hôtel des Seigneurs, Saint-Hyacinthe; Reservierungen: 450.774.3810; Einsendefrist für Sprecherkassetten: 27 Aug; www.crqna.org

Kolumbien

Risaralda 18-20 Aug; Convención Regional de Colombia XVI; Teatro Santiago Londoño, Pereira; Reservierungen: 57.3136207456; www.nacolombia.org

Irland

Munster 26-28 Okt; Irische Regionalkonvention 22; Oriel House Hotel, Cork; Reservierungen: 00353.21.4208400; Veranstaltungsinformation: 00353861612661, 00353862848098; Email: f_fogarty@yahoo.com; bertobin@msn.com; Einsendefrist für Sprecherkassetten: 26 Sep; schriftl.: Irish Region of NA; 4/5 Eustace St; Dublin 2, Ireland; www.na.ireland.org

Kenia

Great Rift Valley 26-30 Aug; Opening the Doors of Recovery for Africa; KTC Health Farm, Gilgil; Veranstaltungsinformation: 254724223322, 254722703365; Einschreibung: 2545050673; Einsendefrist für Sprecherkassetten: 28 Jul

Mexiko

Aguascalientes 23-26 Aug; Regional Konvention von Mexico Occidente; Hotel Las Trojes, Aguascalientes; Reservierungen: 800.714.9999; Veranstaltungsinformation: 449.977.6286, 449.141.1606; naaguascalientes@hotmail.com

Baja California 26-28 Okt; Convención Baja California 15; Grand Hotel, Tijuana; Reservierungen: USA-866.472.6385, Mex-01.800.026607; Veranstaltungsinformation: USA-818.765.5593, 858.277.6438; Mexico-664.188.5957, 619.618.5201; Einsendefrist für Sprecherkassetten: 15 Sep; schriftl.: Baja Costa Area, BC Mex; CBCNA; PMB-80; Box 439056; San Diego, CA 92143-9056

Norwegen

Oslo 21-23 Sep; Together We Are Strong; Marienlyst Skole, Tusentrippen 5; N-0361 Oslo; Einschreibung: 47.948.845.18; www.nanorge.org

Puerto Rico

San Juan 27-29 Jul; Convención de Region del Coqui 18; Hotel Condado Plaza, San Juan; Reservierungen: 787.721.1000; Veranstaltungsinformation: 787.274.0488; Einschreibung: 787.549.2833; <http://groups.msn.com>

Südafrika

KwaZulu Natal 26-28 Okt; Regionale Konvention Südafrika 14; Natalia Beach Resort, Winkelspruit; Einschreibung: 27.82.9072725; schriftl.: South Africa Region; Box 46404; Orange Grove; Johannesburg 2119, South Africa; www.na.org.za

USA

Alaska 24-26 Aug; Kenai Campvention; Church of God, Kenai, Reservierungen: 907.283.6522; Veranstaltungsinfo: 907.252.5336, 907.398.1939; Schriftl.: Kenai Peninsula Area; Dopeless Hope Fiends; 1127 Walnut Dr; Kenai AK 99611

Arkansas 10-12 Aug; Central Arkansas Area Convention; Crowne Plaza Hotel, Little Rock; Reservierungen: 866.276.6648; Veranstaltungsinfo: 501.223.3000; www.caasc.org

2) 12-14 Okt; Let's Spend the Night Together Cove Lake Campout 14; Cove Lake, Paris; Reservierungen: 918.635.5168; Veranstaltungsinfo: 479.774.1199

Kalifornien 20-22 Jul; Napa Solano Women's Spiritual Retreat; Golden Pines RV Resort and Campground, Arnold; Reservierungen: 208.795.2820; Veranstaltungsinfo: 707.330.1916, 707.384.4922

2) 3-5 Aug; How It Is Men's Retreat; Salt Springs Campground, Salt Springs; Veranstaltungsinfo: 209.466.4748, 916.730.8511

3) 17-19 Aug; Napa/Solano Co-Ed Spiritual Campout; Orchard Springs Resort, Rollins Lake; Veranstaltungsinfo: 707.429.0438, 707.337.7282

4) 28-30 Sep; Convención Area Habla Hispana Sur California 2; Airtel Plaza Hotel, Van Nuys; Reservierungen: 818.997.7676; Veranstaltungsinfo: 562.298.2948; Einschreibung: 818.317.0612; Informationen zu Specherkassetten: 714.501.7092; Einsendefrist für Sprecherkassetten: 15 Aug; schriftl.: AHHSNA; Sub Comite de Convención; Box 2216; Buena Park, CA 90621; www.todayna.com

5) 12-14 Okt; Rainbow Convention 12; Ramada Plaza Downtown, San Francisco; Reservierungen: 800.227.4747; Veranstaltungsinfo: 925.200.6493; Einschreibung: 415.948.1345

Colorado 26-28 Okt; Colorado Regional Convention 21; Radisson Hotel and Conference Center, Longmont; Reservierungen: 303.776.2000; Veranstaltungsinfo: 720.318.4924; Einschreibung: 303.522.1252; www.nacolorado.org/crcna

Connecticut 24-26 Aug; Forever Green Campout; Moosemeadow Camping Resort, West Willington; Veranstaltungsinfo: 860.454.0114; email: jclark4686@hotmail.com

Florida 3-5 Aug; Big Bend Area Convention 10; Holiday Inn Select Downtown, Tallahassee; Reservierungen: 850.222.9555; Veranstaltungsinfo: 850.264.2868

2) 3-5 Aug; Uncoast Area Convention 9; Paramount Plaza Hotel and Suites, Gainesville; Reservierungen: 877.992.9229; Veranstaltungsinfo: 352.262.3864, 352.283.8766; Einschreibung: 352.283.6642; www.uncoastna.org

3) 20-23 Sep; South Florida Regional Convention 13; Naples Beach Hotel and Golf Club, Naples; Reservierungen: 800.866.1946; Veranstaltungsinfo: 239.775.7192, 585.200.2313

4) 19-21 Okt; Heartland Area Convention 5; Westgate River Ranch Resort, River Ranch; Reservierungen: 888.808.7410; Veranstaltungsinfo: 863.670.0148, 863.245.6989

Georgia 2-5 Aug; Midtown Atlanta Convention 17; Renaissance Waverly, Atlanta; Reservierungen: 888.391.8724; Veranstaltungsinfo: 678.758.6899; www.midtownatlantana.com

2) 12-14 Okt; West End Area Twenty-First Anniversary; Renaissance Concourse Hotel, Atlanta; Reservierungen: 888.391.8724; Veranstaltungsinfo: 404.228.8804, 770.912.4017; Informationen zu Specherkassetten: 404.428.6897

Hawaii 3-5 Aug; Maui Area Gathering 19; One Ali'i Park, Maui; Veranstaltungsinfo: 808.385.5858

2) 25-28 Okt; Hawaii Regional Convention 15; Makaha Resort & Golf Club, Makaha; Reservierungen: 808.695.9544; Einschreibung: 808.381.5249; Informationen zu Specherkassetten: 808.228.9584; Einsendefrist für Sprecherkassetten: 29 Jul; www.na-hawaii.org

Idaho 26-28 Okt; Pacific North West Convention 30; DoubleTree Inn, Boise; Reservierungen: 208.343.1871; Veranstaltungsinfo: 208.433.1199; www.sirna.org

Illinois 24-26 Aug; Living the Dream Area Convention 6; Route 66 Hotel, Springfield; Reservierungen: 217.529.6626; www.girscna.org/ltd

Indiana 24-26 Aug; End of Summer Campout and Hog Roast 12; Prairie Creek Reservoir, Muncie; Veranstaltungsinfo: 765.396.2457, 765.284.1136

2) 21-23 Sep; Central Indiana Area Convention 4; Adams Mark Hotel Airport, Indianapolis; Reservierungen: 317.248.2481; www.naindiana.org

Kentucky 14-16 Sep; Freedom between the Lakes 20; Land between the Lakes; www.nawestky.org

Maine 14-16 Sep; Miracle 24; Notre Dame Spiritual Center, Alfred; Veranstaltungsinfo: 207.671.9980; email: miracle@namaine.org; www.namaine.org

Maryland 21-23 Sep; First River of Hope Unity Retreat; Lions Camp Merrick, Nanjemoy; Einsendefrist für Sprecherkassetten: 31 Jul; www.cprna.org/events/index.htm

2) 5-7 Okt; Ocean Gateway Area Convention 10; Clarion Resort Fontainebleau Hotel, Ocean City; Reservierungen: 800.638.2100; Einschreibung: 410.341.0895; www.geocities.com/jpjeanie55/OGACNAX.html

Massachusetts 24-26 Aug; Cape Cod Area Fun in the Sun Campout; YMCA-Camp Lyndon Center, Sandwich; Reservierungen: 508.362.6500; Veranstaltungsinfo: 508.540.7674, 774.200.3869; newenglandna.org

2) 31 Aug-3 Sep; Rough'n It in Recovery Campout 11; Camp Yomechas, Middleboro; Reservierungen: 508.642.2424; Veranstaltungsinfo: 508.802.3395; Einschreibung: 508.557.1525

Minnesota 3-5 Aug; HopeFest 3; McGowan's Park, Mankato; Veranstaltungsinfo: 507.340.5307, 507.304.1300

2) 7-9 Sep; Vermilion Campout; Camp Vermilion, Cook; Reservierungen: 715.392.4626

Mississippi 20-22 Jul; Mississippi Delta Area Convention 3; Days Inn, Grenada; Reservierungen: 662.226.2851; Veranstaltungsinfo: 662.645.8877; Einschreibung: 601.613.0158

2) 12-14 Okt; Mississippi Regional Convention; Days Inn, Grenada; Reservierungen: 662.226.2851; Veranstaltungsinfo: 662.645.5853, 662.404.1980;

Missouri 14-16 Sep; Campvention; Lake Ozark State Park, Kaiser; Veranstaltungsinfo: 314.280.8776

Montana 3-6 Aug; Holland Lake Campout; Holland Lake Campground, Condon; Veranstaltungsinfo: 406.756.8487, 406.837.0871

New Hampshire 20-22 Jul; Freedom under the Stars 17; Goose Hollow Campground, Thornton; Veranstaltungsinfo: 262.237.2385, 603.866.1082; Einschreibung: 603.427.0965; www.gsana.org

New York 27-29 Jul; Lighting the Way 7; Melville Marriott, Long Island, Melville; Reservierungen: 800.228.9290; Veranstaltungsinfo: 631.650.9657; Einschreibung: 631.834.6999; www.sasna.org

2) 27-29 Jul; Northern New York Regional Convention; DoubleTree, Rochester; Reservierungen: 585.475.1510; Veranstaltungsinfo: 607.794.0751, 585.802.3593; email: bigleaf686@yahoo.com, tmc dew@rochester.rr.com

3) 8-10 Sep; Serenity under the Stars; Delta Lake Conference Center, Rome; schriftl.: Heart of New York Area; Box 442; Syracuse, NY 13204

North Carolina 27-29 Jul; New Hope Area Convention 14; Sheraton Imperial Hotel and Convention Center, Durham; Reservierungen: 800.325.3535; Veranstaltungsinfo: 919.949.3489, 919.641.3196

2) 24-26 Aug; Piedmont Area Convention-Unite for Life; Clarion Hotel, Greensboro; Reservierungen: 336.299.7650; schriftl.: Piedmont Area Convention; Box 36554; Greensboro, NC 27416

3) 14-16 Sep; More Powerful than Words Convention 13; Holiday Inn, Concord; Reservierungen: 704.637.3100

Ohio 21-23 Jul; North Coast Recovery Roast 19; Country Lakes Campgrounds 17147, Montville; Reservierungen: 440.968.3400; Veranstaltungsinfo: 440.521.0108; www.glasna.org

Oklahoma 20-21 Jul; Spiritual Retreat 14; Roman Nose State Park, Watonga; Reservierungen: 800.892.8690

Pennsylvania 24-26 Aug; The Journey Continues 11; Camp Harmony, Hooversville; www.lmhana.com

South Carolina 17-19 Aug; Welcome Home Convention 12; Marriott Grand, Columbia; Reservierungen: 800.228.9290; Veranstaltungsinfo: 803.518.0400, 803.968.0465; www.crna.org

South Dakota 5-12 Aug; South Dakota Region Sturgis Rally Campout; Suzie Squirrel Campground/Sheridan Lake North, Hill City; Reservierungen: 605.574.4768; Veranstaltungsinfo: 605.391.4106, 605.574.4402; <http://www.sdna.org/SturgisRallyCampout.html>

2) 14-16 Sep; South Dakota Regional Convention 10; Cedar Shore Resort, Chamberlin; Reservierungen: 605.734.6376; Veranstaltungsinfo: 605.941.4118; www.sdrna.org

Tennessee 24-26 Aug; Middle Tennessee Area Convention Unity 8; Sheraton Music City, Nashville; Reservierungen: 800.325.3535; www.nanashville.org

2) 24-26 Aug; Recovery on the Ridge 13; Big Ridge State Park, Maynardville; Reservierungen: 865.992.5523; Veranstaltungsinfo: 865.973.5376, 865.740.0580; www.knoxwillena.org

Texas 17-19 Aug; Texas Unity Convention; Redwood Lodge, Whitney; Veranstaltungsinfo: 254.694.3412, 832.385.3021; www.tucna.org

2) 30 Aug-2 Sep; World Convention of NA 32; Alamodome, San Antonio; Veranstaltungsinfo: 818.773.9999; <http://www.na.org/WCNA32/index.htm>

3) 21-23 Sep; Miracles and Solutions Group Fourteenth Anniversary; Radisson Austin North, Austin; Reservierungen: 800.333.3333; Veranstaltungsinfo: 512.736.9102, 512.740.4005

4) 12-14 Okt; Esperanza Area Frolic in the Woods Campout 17; Garner State Park, San Antonio; Reservierungen: 512.389.8900; www.eanaonline.org

Utah 12-14 Okt; Western States Learning Days 21; Marriott, Ogden; Reservierungen: 888.236.2427; Veranstaltungsinfo: 801.628.4334, 801.645.1242; <http://www.nuana.org/WSLD.htm>

Vermont 16-19 Aug; Back to Basics Campout 23; Wallingford Boys Camp, Wallingford; Veranstaltungsinfo 802.579.4842, 603.209.1552; www.gmana.org

Virginia 20-22 Jul; Blue Ridge Area Campout 26; Natural Chimneys Regional Park, Mount Solon; Veranstaltungsinfo: 540.910.2538, 540.383.5906; www.brana.org

2) 3-5 Aug; Almost Heaven Area Convention 21; Northern Virginia 4H Center, Front Royal; 304.283.9077, 304.279.3033; www.rovna.org

Wisconsin 21-23 Sep; Let Loose 2; Wyalusing State Park/Hugh Harper Indoor Group Camp, Bagley; Veranstaltungsinfo: 608.784.1737, 608.779.9675; Einsendefrist für Sprecherkassetten: 31 Jul; schriftl.: Big Rivers ASC; Box 3765; LaCrosse, WI 54602-03765; www.bigriversna.org

Wyoming 17-19 Aug; Unity Days 14; Pole Creek Campground, Laramie; Veranstaltungsinfo: 307.634.6668, 307.635.1166;

Bald erhältlich

PR Handbuch Hilfsmaterial

Teilressourcen für die Kapitel 3, 6, 10, 11, und 12. Mehr dazu findet ihr unter <http://www.na.org>. Schaut regelmäßig nach, ob es Updates gibt oder registriert euch unter <http://portal-tools.na.org/PortalTools/subscriptions/Login.cfm>, dann werdet ihr über Updates benachrichtigt.

Faltblätter für den Dienst

Wir freuen uns, die bevorstehende Freigabe einer neuen Reihe von Service-Faltblättern ankündigen zu können.

Aus der kollektiven Erfahrung von Gruppen und betrauten Dieners erstellt, werden unter anderem folgende Titel erhältlich sein:

Meetings zur Einführung in NA

Unsere Meetings können denjenigen die neu in unserer Gemeinschaft sind, seltsam und nicht ganz geheuer vorkommen. Dieser Titel kann eine Hilfe für Fachleute sein, die Klienten zu uns schicken und gleichzeitig kann es eine Begrüßung und Einführung für neue Mitglieder sein.

Arbeitsmeetings der Gruppe

Zwar sind alle Gruppen autonom, aber dieses Falblatt beinhaltet einige Gedanken und Ideen für effektive Arbeitsmeetings in den Gruppen.

Betraute Diener der Gruppe: Aufgaben und Verantwortlichkeiten

Die Gruppe ist die Basiseinheit unserer Gemeinschaft und das Servicesystem, indem sie die Meetings bietet, in denen wir Genesung teilen. Die Gruppen sind auch der erste Ort, wo die meisten von uns lernen, wie man in NA Service macht. Dieser Titel beschreibt einige der dienenden Ämter in den Gruppen.

Störendes und gewalttätiges Verhalten in NA Meetings

Gruppen, die nach Lösungen für Probleme wie störendes und gewalttätiges Verhalten in NA Meetings suchen, finden dieses Falblatt unter Umständen sehr hilfreich.

Deutsch

Sponsorship

Sponsorschaft

Artikelnummer GE-1130 Preis US \$7,00

Hindi

Kleines Weisses Büchlein

नारकॉटिक्स एनॉनिमस

Artikel-Nr. HI-1500 Preis US\$ 0,63

NAWS Produktinfo

Englisch

Public Relations Handbook

PR Handbuch

Überarbeitet, enthält teilweise die Hilfsmittel für Kapitel 2, 4, 5, 6, 7, 9 und 11 sowohl im US-amerikanischen als auch in den internationalen Formaten.

Artikel-Nr. 2102 und 2102-A Preis US\$ 5,00/Stück

Arabisch

Faltblatt Nr. 6:

Genesung und Rückfall

التعافي والانتكاس

Artikel-Nr. AR-3106 Preis US\$ 0,21

Faltblatt Nr. 23:

Draußen Cleanbleiben

البقاء متنقاً في الخارج

Artikel-Nr. AR-3106 Preis US\$ 0,21



Chinesisch

Schlüsselanhänger: 30 Tage - Multiple Years

Artikel-Nr. CH-4101-4108 Preis US\$ 0,37/Stück

Französisch

Poster Zwölf Konzepte

Artikel-Nr. FR-9077 Preis US\$ 2,40

Japanisch

Faltblatt Nr. 6: *Genesung und Rückfall*

回復とリラプス

Artikel-Nr. JP-3106 Preis US\$ 0,21

Texte zum Vorlesen in den Gruppen (7er Set)

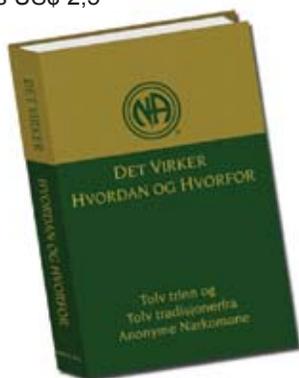
Artikel-Nr. JP-9130 Preis US\$ 2,5

Norwegisch

Es funktioniert:
Wie und Warum

*Det virker:
Hvordan og Hvorfor*

Artikel-Nr. NR-1140 Preis US\$ 7,70



Russisch

Faltblatt Nr. 12:

Das Dreieck der Selbstbesessenheit

Треугольник Самонаваждения

Artikel-Nr. RU-3112 Preis US\$ 0,21

Faltblatt Nr. 14: *Die Erfahrung eines Süchtigen*

*Опыт одного за
висимого:*

принятие, вера и преданность

Artikel-Nr. RU-3114 Preis US\$ 0,21

Faltblatt Nr. 17:

Für Süchtige in Therapieeinrichtungen

Для тех, кто находится на лечении

Artikel-Nr. RU-3117 Preis US\$ 0,26

Faltblatt Nr. 23:
Draußen Cleanbleiben

*Оставаться
чистым
после лечения*

Artikel-Nr. RU-3123
Preis US\$ 0,21



Faltblatt Nr. 24:
Hey, wofür ist der Spendenkorb?

*„А Для Чего
Же Нужна Шанка?“*

Artikel-Nr. RU-3124 Preis US\$ 0,21

Suaheli

Schlüsselanhänger: Willkommen - Multiple Years

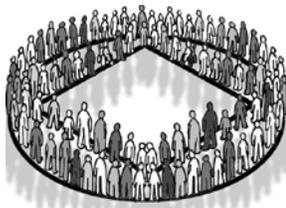
Artikel-Nr. SH-4100-4108 Preis US\$ 0,37/Stück

Schwedisch

Basic Text, Hardcover-Ausgabe

Anonyma Narkomaner

Artikel-Nr. SH-1105 Preis US\$ 10,00



Neues vom Ernennungsausschuss

Wir freuen uns, ankündigen zu können, dass das neue World Pool Information Form (2 Seiten) jetzt erhältlich ist. Online-Version unter: <http://www.na.org/HRP/wpif-default.htm>.

Folgende Stichtage rücken nun schnell näher:

- ❖ **31. August 2007** – Stichtag für die Einreichung der World Pool Formulare (WPIFs) und deren Aktualisierung (bei Angaben, die drei Jahre oder älter sind), wenn ihr noch für die HRP Nominierung / WSC 2008 berücksichtigt werden wollt.
- ❖ **31. Oktober 2007** – Ausschlussfrist für die Kandidatenempfehlungen (Region, Board und Zonen) (RBZ) für den Nominierungsprozess für die WSC 2008.

Mehr zu der Tätigkeit des Ernennungsausschusses findet ihr in der aktuellen Ausgabe der *NAWS News*.

STAMMGRUPPE

